

- MERTLIK, J., JENIŠ, I. & ZBUZEK, B. (2009): New records on the distribution of some species of the family Melasidae (Coleoptera) – II. *Elateridarium* 3: 1-6.
- MÖLLER, G. (2009): Struktur- und Substratbindung holzbewohnender Insekten, Schwerpunkt Coleoptera – Käfer. – Freie Universität Berlin (Dissertation), 284 S.
- PALM, T. (1959): Die Holz- und Rindenkäfer der Süd- und Mittelschwedischen Laubbäume. – *Opuscula Entomologica Supplementum* 16, Lund, Schweden, 374 S.
- REŠKA, M. (1994): Bestimmungstabellen der mitteleuropäischen Arten der Gattungen *Micambre* THOMSON und *Cryptophagus* HERBST (Insecta: Coleoptera: Cryptophagidae). – *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, 96B, Wien, 247-342.
- REIBNITZ, J. (1984): Der Schlosspark von Laxenburg (Wien), eine Arche für seltene Holzkäfer. – Entomologischer Verein Stuttgart e.V., 93-95.
- ROSA, J. J., TAMUREJO, J. A. M., VILLANUEVA, V. G. & RODRÍGUEZ, E. D. (2011): Nueva cita de *Synchita mediolanensis* VILLA & VILLA 1833 en la Península Ibérica (Coleoptera: Zopheridae). – *Archivos Entomológicos*, 5, 133-135.
- RÜCKER, W. H. (1995): *Cartodere australica* (BELON) und *Cartodere norvegica* (STRAND) (Coleoptera: Latridiidae). – *Mitt. internat. Entomol. Verein*, Band 20, Heft 1/2, Frankfurt am Main: 59-61.
- VOGT, H. in FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A. (1967): Die Käfer Mitteleuropas. 1.-3. Band 7, Goecke & Evers, Krefeld, 197-216.

Jochen Schünemann, Fehrenbachallee 65, 79106 Freiburg

Buchbesprechung

„Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas“ von Erwin Scheuchl und Wolfgang Willner

Im April 2016 erschien das von vielen lange erwartete „Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas“ von Erwin Scheuchl und Wolfgang Willner im Quelle und Meyer Verlag.

Auf 917 Seiten werden alle rund 850 aus Mitteleuropa bekannten Wildbienenarten alphabetisch in kurzen Artenportraits vorgestellt. Diese umfassen Angaben zur Systematik, Etymologie, Pollenquellen, Lebensraum, Flugzeit, Parasiten und Verbreitung und ist in diesem Umfang bislang einmalig. Zudem wurden für alle Arten deutsche Trivialnamen vergeben. Die Gattungsportraits führen auch morphologische Merkmale auf. Dieses Taschenlexikon stellt ausführlich den heutigen Kenntnisstand über die Lebens- und Verhaltensweisen der Wildbienen Mitteleuropas dar.

Die Einleitung umfasst allgemeine Angaben zur Lebensweise der Wildbienen und deren Unterschiede zur domestizierten „Honigbiene“, ein wichtiger Aspekt, der bislang häufig vernachlässigt wurde.

Kritik am Verlag ist an seiner Buchvorstellung zu üben. Diese erweckt den Eindruck, ein Bestimmungsbuch zu erwerben – was es nicht sein kann. Auch werden nicht, wie auf dem Buchrücken zu lesen, die meisten Arten in brillanten Farbfotos abgebildet, sondern nur knapp die Hälfte und brillant sind nur wenige.

Alles in allem ein sehr informatives Buch, dass allerdings für die meisten Laien kaum einen Praxiswert besitzt, als Nachschlagewerk über die komplexe Lebensweise der Wildbienen aber unschlagbar ist.

Andreas Haselböck, Stuttgart

Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, Jg. 51, 2016



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [51_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Haselböck Andreas

Artikel/Article: [Buchbesprechung 58](#)